

Ergebnis-Protokoll AG Vermessung und Standard

Sitzung – Nr. 6 Datum: 10.03.2004 Ort: Paderborn
Protokolldatum: 22.03.2004
Autor: Heinemann, Tel. 0361 655 3583
Anlagen: Anwesenheitsliste

1. Begrüßung, Organisatorisches

Herr Heinemann begrüßt die Arbeitsgruppenmitglieder der AG zu ihrer Arbeitsberatung in Paderborn.
Es wird nach der Tagesordnung verfahren.

2. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung

Das Protokoll der letzten AG-Beratung wurde ohne Änderung- bzw. Ergänzungswünsche angenommen.

3. Vermessung

Von Herrn Knust wurde eine sehr detaillierte Ausarbeitung zur Erfassung und Übergabe kanalspezifischer Vermessungsdaten als Diskussionsgrundlage im Vorab in Umlauf gegeben.
Der Rücklauf aus dem Arbeitskreis und der Arbeitsgruppe war verhalten.

Reutlingen	Es wird mit einem alten Datenformat gearbeitet (BS-2000, AKOSIC). Mit Hilfe von Prozeduren werden die Daten nach KANDIS überführt.
mvv	Setzen KANDIS als Testsystem ein, haben noch keine Erfahrung.
Passau	Strukturieren das Kanalinformationssystem neu, bisher keine Probleme bei der Erfassung.
Bremen	Die Vermessungsdaten, inhaltlich analog Paderborn, werden vom Vermesser in einer übersichtlichen Muster-Excelltabelle übergeben. Mit Hilfe eines Makro werden die KANSCH und KANHAL erstellt. Zusätzlich wird eine DXF-Datei geliefert. Für die Hausanschlüsse ist eine automatisierte Datenübergabe in Vorbereitung.
Dortmund	Die Vermessungsdaten werden mit einer Schnittstellenbeschreibung in ähnlicher Weise erfasst.
Ratingen	Es ist eine alte KANDIS-Version im Einsatz und damit die Arbeit mit Schnittstellen sehr eingeschränkt.

Inhaltlich liegt aus folgenden Kommunen ein sehr gutes Material zur Erfassung und Übergabe kanalspezifischer Vermessungsdaten vor. Bei Bedarf kann dieses bei Herrn Knust abgerufen werden.

Paderborn	Pflichtenheft liegt als Word-Datei vor. Es wurde die TVKANDIS4.0 ??? Schnittstelle ergänzt.
Wuppertal	Eine umfangreiche Beschreibung zur Vermessung wird derzeit erstellt. Sie wird Herrn Knust zugeleitet.
OOWV	Eine umfangreiche Anleitung für die Vermessung von Kanalisationsnetzen liegt vor.

Kassel	Eine umfangreiche Beschreibung zur Vermessung liegt vor. Sie wird Herrn Knust zugeleitet.
--------	---

4. Historienverwaltung

Das Thema, oder was darunter verstanden wird, ist sehr vielfältig.

Dokumentation von Sanierungsmaßnahmen:

a) Im Betriebsmodul von KANDIS könnten Sanierungen als Maßnahmen abgelegt werden. Über Reportfunktionen könnte selektiert und haltungsweise grafisch markiert werden.

Einschränkung: Die hier gemeinten „Sanierungen“ sind Instandhaltungsarbeiten, die mit dem ursprünglichen Tenor der Historienverwaltung nur peripher zu tun haben. Der eigentliche Hintergedanke verbunden mit der durchgehenden Dokumentationsfähigkeit von veränderten Daten kann hiermit aber nicht abgedeckt werden.

b) Im Zustandsmodul von KANDIS könnten über die Zustandserfassung (spezielle Kürzel z.B. Beginn Inliner, Ende Inliner) Sanierungsmaßnahmen abgelegt werden. Mit den Werkzeugen der Zustandsauswertung könnten dann grafische Darstellungen erstellt werden.

Gleiche Einschränkung wie unter a).

Steht das Betriebsmodul bzw. Zustandsmodul nicht zur Verfügung müssen in der Grafik freie Texte/Symbole/u.a. gesetzt werden bzw. könnten als weitere Erläuterung dienen.

Für die „Historienverwaltung“ im ursprünglichen Sinne keine sinnvolle und brauchbare Lösung. Über den freien Text kann z.B. nicht selektiert werden.

Ein weiterer Hinweis war, Großreparaturen gleich unter der SAP-Nr. zu dokumentieren, unter der die Maßnahme kaufmännisch gebucht wurde. Dabei bleibt allerdings offen, von welchem Wert nach welchem Wert wann und warum gewechselt/geändert wurde. Letztlich auch keine befriedigende Lösung.

Der Vorschlag, ein neues Datenfeld „Sanierung“ mit der Eingabemöglichkeit des Sanierungsjahres in den Stammdaten einzufügen, fand allgemeine Stimmung. CADMAP kann dem Vorschlag auch zustimmen, prüft aber nochmals die Möglichkeit der technischen Umsetzung. **Version**

Der Lösungsvorschlag ermöglicht:

- eine direkte Kennung von Sanierungsmaßnahmen in den Stammdatenmasken,
- die Möglichkeit der Selektion und damit grafischen Markierung,
- eine Kennung und „Informationsübergabe“ an andere Module (z.B. Vermögen, Hydraulik)

Dokumentation von Schutzrohren:

Aus der Diskussion ging hervor, dass es ausreichend ist, der Haltung eine Kennung zu geben, dass ein Schutzrohr an der Haltung vorhanden ist. Egal ob vollständig oder nur abschnittsweise über die Rohrlänge. Diese Kennung kann im Feld Außenschutz oder Kanalart erfolgen. Weitergehende Angaben sollten in der Dokumentenverwaltung abgelegt werden. Über Selektion kann die Fundmenge dann grafisch markiert werden.

Freier Text kann die Dokumentation ergänzen.

5. Lizenzierung KANDIS-Module

Von CADMAP wurden die Lizenzierungsmodelle erläutert.

Zur Zeit orientiert sich die Anzahl der Lizenzen an den gekauften KANDIS-Modulen. Unter ESRI wird es dann Lizenzen für ein Basismodul zur Bearbeitung und weitere Funktionalisierungslizenzen geben.

Damit der KANDIS-Anwender sich langfristig mit seinem zukünftigen Lizenzbedarf beschäftigen kann, wird von CADMAP nochmals eine Information zu den Lizenzen (Gegenüberstellung SICAD – ESRI) gegeben. Es soll geklärt werden, welche KANDIS-Funktionalitäten das Basismodul und die Funktionallizenzen beinhalten.

6. Organisation einer ständigen Kanalauskunft im Fall einer „EDV-Havarie“

Herr Heinemann stellte eine Situation vor, in der die edv-technische Infrastruktur (Netzverbindung) für mehrere Tage ausgefallen war. Das hätte einen Totalausfall im Zugang auf die Kanaldatenbank zur Folge gehabt.

In der Diskussion zeigte sich, dass in den Betrieben/Ämtern

Datensicherheitskonzepte vorliegen. Allen Anwesenden ist aber bewusst, dass es keine absolute Sicherheit geben kann. Dennoch ist die Überprüfung und Überarbeitung eine ständige Aufgabe aller am Prozess beteiligten.

Herr Langlotz aus Kassel stellte ein Verfahren vor, das für betriebliche Auskunftszwecke ohne Datenbankanbindung entwickelt wurde, sich aber u.a. auch dazu eignet, im Havariefall der Auskunftspflicht dem Bürger gegenüber nachzukommen.

Prozedurgesteuert werden von der gesamten Datenbank in regelmäßigen Abständen (z.B. wöchentlich) DXF-Dateien erzeugt, die dann auf CD gebrannt oder direkt auf einen Laptop zur „Havarie-Auskunft“ herangezogen werden können.

Herr Langlotz gibt gern Auskunft zu Detailfragen.

CADMAP prüft, inwieweit sich diese Lösung als Standard in KANDIS integrieren lässt.

Hinweis aus Wuppertal:

Wie schützen sie sich vor Datenverlust?

Theoretisches Fallbeispiel: In der DB wurde vor x Tagen ein Teilgebiet aus Versehen gelöscht. Die Bandsicherung lief fehlerfrei.

Eine Kontrollmöglichkeit sollte sein: Prüfen Sie täglich ihren Datenbestand.

Differenzen sollten sich zeitnah noch aufklären lassen. (Nach x Tagen wäre viel Arbeit um sonst gewesen)

```
select count(*) from ....
```

7. Vermessungsdatenimport

Bauwerksumringe

Werden über die Schnittstelle KANSONG 3.0 Bauwerksumringe eingespielt, so werden die alten gelöscht und die neuen gesetzt.

Soll ein Vergleich oder eine Korrektur von bestehenden Umringen vorgenommen werden, so sollte in der Voransicht der „alte“ Umring über eine Fachbedeutung ausgeprägt werden.

Ein teilweiser Austausch von Umringlelementen (z.B. Linien) über die Schnittstelle ist nicht möglich.

8. novaKANDIS

CADMAP informiert über den aktuellen Stand. Zur Zeit sind die Module Stammdaten und Zustand auf die ESRI-Ebene umgesetzt. Inhaltlich sind weitere Funktionen hinzu gekommen.

In Duisburg wird novaKANDIS V1.4 für den Pilotbetrieb installiert.

Vorschlag: novaKANDIS als Schwerpunkt der nächsten AG-Sitzung.

9. Sonstiges

Flächenimport:

Die Stadt Wuppertal wollte die Geometrie von hydraulischen Flächen über die Schnittstelle einspielen. Die Flächen waren aber nicht „sauber“ außerhalb von SICAD erzeugt worden. Die Fehler in der Flächengeometrie (offene Polygone, sich überschneidende Linien) werden über die Schnittstelle nicht geprüft. Die überlappende Fläche wird nicht erzeugt (Meldung kommt). Nach dem Bestätigen ist die überlappende, schon existierende Fläche in der Grafik nicht mehr selektierbar. Sie ist „Defekt“. Folglich kann nach der Einspielung bei fehlerhafter Geometrie die hydraulische Fläche nicht gebildet werden. Bei einem automatischem Einspielprozess über die definierte Schnittstelle für mehrere tausend Flächen ist ein händisches Korrigieren bei jedem auftretenden Fehler nicht durchführbar. CADMAP prüft die Möglichkeit für eine Prüfung der Geometriedaten vor dem Einspielen der Daten über die Schnittstelle.

Bis zur Klärung des Problems bitte beachten: Sollen über die Schnittstellen FLAEGEO 3.0 oder FLAEGEO 4.0 hydraulische Flächen eingespielt werden, dürfen die Geometriedaten nicht fehlerhaft sein.

Schadenskürzel und europäische Norm

Die Umsetzung der DIN „Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Zustandserfassung und Datenaustausch“ vom Dezember 2003 bringt auch für KANDIS Änderungen mit sich. Hier können und sollen die Erfahrungen und Hinweise der Anwender mit einfließen.

In der AG Betrieb wurde das Problem angesprochen. In einer „Initiativgruppe“ werden die Anwender aus Köln und Wuppertal mit CADMAP einen Vorschlag erarbeiten.

Inhaltlich wird das Thema in der AG Betrieb behandelt.

Umstellung des Höhen- und Koordinatensystems

In einigen Städten wird über eine Umstellung des Höhen- und Koordinatensystems nachgedacht. Maßgebend sind die Landesvermessungsämter. Ein erster Umstellungstermin liegt in Wuppertal vor, April 2004.

Für die Kanaldatenbank heißt das, dass zu einem Stichtag alle Höhen- und Lagedaten korrigiert werden müssen.

Wenn konkrete Vorstellungen zu dem Problem in einer Kommune bestehen, so sollte die Umstellung rechtzeitig mit CADMAP geplant werden. CADMAP ist prinzipiell zur Hilfestellung bereit.

Das Umstellverfahren kann dann sicherlich in weiteren Kommunen zur Anwendung kommen.

Zusätzliche „Knöpfe“ in den Stammdatenmasken

Von Herrn Langlotz wurde angeregt, in den Alphamasken der Stammdaten (ggf. in weiteren Masken) 2 „Knöpfe“ für den Aufruf von Patch-Dateien zu integrieren (z.B. Aufruf einer externen DB).

Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

CADMAP prüft die Umsetzung des Vorschlags.

KANDIS V5.7

CADMAP stellt eine Information ins Internet zu den Änderungen/Erweiterungen in KANDIS V5.7.

Standard-SQL-Abfragen

Aus der Kanaldatenbank werden verschiedene statistische Auswertungen herausgezogen. Zahlreiche Abfragen wiederholen sich ständig. Es gibt zahlreiche unterschiedliche Lösungen in den Kommunen.

Von der AG wird ein „Standardabfragenkatalog“ als sinnvoll gesehen. Das Ergebnis sollte dann aber von vielen Anwendern genutzt werden können. Deshalb die Aufforderung, Fragestellungen für den Report an die AG zu schicken.

- z.B.:
- Summe Kanalnetz in m
 - Summe Misch-, Regen- und Schmutzwassernetz in m
 - Summe Haltungslänge nach Baujahren, Baujahr, Material
 - Summe untersuchter Haltungen nach Baujahr (Kassel)
 - für Abwasserbenchmarking
 - durchschnittliches Gefälle über das gesamte Netz (Kassel)
 - durchschnittliche Tiefenlage über das gesamte Netz (Kassel)
 - durchschnittliche Profilhöhe das gesamte Netz (Kassel)

Zuarbeit von allen

Nächste Sitzung in Duisburg zum Thema: novaKANDIS

Termin: Duisburg 23. November 2004